

## Zur Nachricht für Badereisende.

Helgoland, den 25. Juni 1849.

Seit dem Beginne der Badesaison häufen sich die Anfragen über die Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und Helgoland so sehr, dass es im Interesse des reisenden Publicums wie des Badeortes zu liegen scheint, die früheren Veröffentlichungen hierüber wiederholt zur Anzeige und zur Erinnerung zu bringen.

Den Dampfschiffen, welche seit vielen Jahren während der Badezeit zwischen Hamburg und der englischen Insel Helgoland fahren, ist auf **officiellem Wege** von Kopenhagen und zwar unter Garantie der **Königl. englischen Regierung** unbeschränkte Freiheit für die Badereisen gewährleistet worden. Dasselbe war der Fall im vorigen Jahre und werden diese Schiffe, weil sie hinlänglich bekannt sind, auf ihrem Wege von dem dänischen Blokade-Geschwader nicht einmal behufs der Untersuchung angehalten, auch sonst auf keine Weise molestirt.

Unser Badeort ist für die frühe Jahreszeit schon ungewöhnlich stark besucht, namentlich von solchen Gästen, welche auf der friedlichen und von den politischen Wirren des Continents gänzlich unberührten Insel die Ruhe und dasjenige Stilleben suchen und finden, welche ihnen die Heimath augenblicklich leider nicht gewähren kann.

Die Direction des Seebades.

**Sab Acht!**  
Die

## Gewehr- Fabrik

von  
**J. D. Moritz, Sohn, Reichels Garten, Colonnadenstrasse Nr. 1,**

empfehlte sich bei bevorstehender Organisation der Communalgarde mit ca. 300 Stück egal gefertigter **Spitzkugel-Büchsen** mit sehr zweckmäßig aufgepaßtem Hirschfänger, nebst ca. 200 Stück **Bajonett-Gewehren** unter Garantie zu billigsten Preisen, so wie zur Annahme aller vorkommenden Reparaturen mit der Versicherung promptest billigster Bedienung.

## Beachtenswerth!

Wie und wo man für 8 Thlr. Preuß. in Besitz einer baaren Summe von ungefähr

## Zweimalhundert tausend Thaler

gelangen kann, darüber ertheilt das unterzeichnete Commissions-Büreau **unentgeltlich** nähere Auskunft. Das Bureau wird auf besoffene, bis spätestens den 31. Juli d. J. bei ihm eingehende **frankirte** Anfragen prompte Antwort ertheilen, und erklärt hiermit ausdrücklich, daß, außer dem daran zu wendenden geringen Porto von Seiten des Anfragenden, für die vom Commissions-Büreau zu ertheilende **nähere Auskunft Niemand irgend etwas zu entrichten hat.**

Wir ersuchen die Redactionen der auf dem Continente neu erscheinenden Zeitungen, welche Inserate aufnehmen, uns ihre Prospekte einzusenden.

Lübeck, Juni 1849.

Commissions-Büreau, Petri-Kirchhof Nr. 308 in Lübeck.

## F a h n e n

jeder Art liefert schön und prachtvoll gestickt zu 5, 8, 10, 12, 15 und 500 Thlr. die **Stickerel-Manufactur von J. A. Stetel, Leipzig, Rosenthalstraße Nr. 9.**

## Benachrichtigung.

Die vergriffen gewesenen **Stahlfederhalter à 1 Pf. pr. St., 1 Ngr. pr. Dgd.,** so wie ferner **Bleistifte zu 1 Pf. pr. Stück,** das Dgd. zu 1 Ngr., und endlich das **Non plus ultra** von wohlfeilen und dennoch guten Bleistiften, **3 für 2 Pf., das Dgd. zu 7 Pf.,** erhielt wieder die

## Papier- und Cigarren-Handlung

von **Carl Gross, Petersstraße Nr. 1.**

 **Beste engl. Wäsch-Zeichentinte,** die unverfälscht ist, erhalten wieder in Etuis für 10 Ngr. **Gebrüder Tecklenburg.**

## Sühneraugen und Leichdornen

schnell und gänzlich zu vertilgen à Pflaster 1 Ngr. **J. W. Schmidt & Comp., Markt, Stieglitzens Hof.**

## Billard-Verkauf.

Eine der schönsten Billarde in Leipzig (von Mahagoni und mit Messingbänden, so wie mit allem Zubehör auf das Feinste gearbeitet) soll Umzugs halber billig verkauft werden. Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen G. M. gez. in der Expedition d. Bl. niederzulegen, wo bald das Nähere erfolgen wird.

Zwei Bettstellen, verschiedene Tische, Stühle sind zu verkaufen Freitag, Sonntag, Montag, Mittwoch Münggasse Nr. 6 parterre.

Ein schöner  $6\frac{1}{2}$  octaviger **Mahagoni-Flügel** steht billig, nach Befinden auf Credit, zu verkaufen **Baierischer Platz Nr. 2b, 2 Treppen links.**

## Für Blumenfreunde.

2 große Granatbäume, 4 große Hortensien und noch verschiedene andere Pflanzen sind zu verkaufen im **Holdefreundschen Garten** zu Reudnitz.

**Echte Bremer Cigarren Nr. 54,** das Tausend 8 Thlr. und 8 Stück für  $2\frac{1}{2}$  Ngr., empfiehlt das Commissionslager von **O. S. Augener & Comp. aus Bremen, Hainstraße im Stern.**

 Ganz etwas Vorzügliches von **echtem Ungar-Weis (Lolayer)** empfehlen **Robert Luther & Comp., Hainstraße Nr. 31.**

## Armagnac,

**echter Franzbranntwein** zum medicinischen Gebrauch mit Kochsalz,

à Bout. 25 Ngr.,

ist stets von reiner Waare Vorrath. Empfiehlt und verkauft **Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

## Friedrichshaller Bitterwasser,

so wie **Saydschützer** und **Püllnaer, Rakoczy, Franzensbrunnen, Kreuzbrunnen, Adelheidsquelle, Fachinger** etc. ist neu angekommen. Empfiehlt und verkauft **Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**